

Berliner Schulen bekommen mehr Freiraum: Flexibel und bedarfsgerecht!

Berliner Schulen werden ab 2025 ihre Budgets flexibler nutzen können, um individuellen Bedürfnissen besser gerecht zu werden.



Nachrichten AG

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hat bedeutende Neuerungen für die Berliner Schulen angekündigt. Ab dem Haushaltsjahr 2025 dürfen die Schulen ihre finanziellen Mittel eigenverantwortlich gestalten und flexibler nutzen, was die Schule zu einem Ort der Gestaltung und Innovation macht. Diese Entscheidung, wie **berlin.de berichtete**, verspricht, den Schulen zu ermöglichen, ihre Budgets für Vertretungsunterricht, Schülerfahrten und Lehrmaterialien bedarfsorientiert zu verwenden. Senatorin Katharina Günther-Wünsch bezeichnete diesen Schritt als Meilenstein, der die Qualität der Bildung in Berlin erheblich verbessern soll.

Die Strukturierung der Budgets wird revolutioniert: Schulen

können innerhalb der neuen Regeln Mittel für verschiedene Zwecke gegenseitig anpassen. Detaillierte Informationen sollen zeitnah an die Schulen weitergegeben werden, um ihnen zu helfen, die neuen Spielräume optimal zu nutzen. Diese wichtige Reform kommt zu einer Zeit, in der viele Schüler die Schule als stressbeladenen Ort wahrnehmen; wie **bpb.de in einer Umfrage hervorhebt**, empfinden 68 Prozent der jungen Menschen Stress und Leistungsdruck während ihrer Schulzeit.

Interessanterweise betrachten die meisten 14- bis 21-Jährigen die Schule auch als sozialen Raum, in dem Freundschaften geschlossen werden. Fast die Hälfte der Befragten (49 Prozent) sieht die Schule vor allem als wichtigen Ort des sozialen Austausches. Die Ergebnisse der Umfrage zeigen jedoch, dass weniger als ein Drittel der Schüler das Gefühl haben, aktiv an der Gestaltung ihrer Schulen teilhaben zu können – trotz der neuen finanziellen Freiräume, die kommen werden. Diese komplexe Wahrnehmung unterstreicht die Herausforderungen, vor denen das Bildungssystem steht, während es gleichzeitig bestrebt ist, sich weiterzuentwickeln und an die Bedürfnisse seiner Schüler anzupassen.

Details	
Quellen	• www.berlin.de • www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de